



Verhaltensregeln

- 1:1 Situationen mit Kindern und Jugendlichen vermeiden
- Körperkontakt nur situationsbezogen (z. B. Erste Hilfe)
- Keine privaten Chats oder Kontakte zu einzelnen Kindern oder Jugendlichen
- Keine Bevorzugung einzelner Kinder oder Jugendlicher
- Respektvolle Sprache (z. B. keine sexualisierten Witze)
- Keine privaten Sach- oder Geldgeschenke an Kinder oder Jugendliche
- Foto- und Videoaufnahmen nur mit Einverständnis
- Keine Geheimnisse mit einzelnen Kindern oder Jugendlichen

Unser Ziel

Wir schaffen einen sicheren Ort
für Kinder und Jugendliche.

Grenzen werden respektiert –
jede Form von Gewalt wird
konsequent verhindert.

Unsere Haltung

- Kinder und Jugendliche dürfen „Nein“ sagen, auch bei Spielen
- Gefühle werden ernst genommen, besonders wenn Ängste da sind
- Grenzen werden immer respektiert
- Wir schauen hin – nicht weg
- Wir hören zu und nehmen ernst
- Probleme können jederzeit angesprochen werden
- Entscheidungen sind transparent und nachvollziehbar
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird ermöglicht (z. B. Programmgestaltung)
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst
- Wir sorgen für Sicherheit auf dem Zeltplatz

Sicher im Zeltlager

Alltag im Lager

- Betreuung durch geschlechtergemischte Teams
- Ausreichend viele Betreuungspersonen sind vor Ort
- Klare Regelung und Kommunikation der Zuständigkeiten (z. B. Lagerleitung)
- Nächtliche Aufsicht ist geregelt und alle sind informiert
- Klare Schlafregelungen (alters- und geschlechtsgetrennt)
- Privatsphäre in Duschen & Toiletten respektieren
- Keine Betreuer in Duschen/Toiletten oder Zelten ohne triftigen Grund
- Meinungen von Kindern und Jugendlichen werden ernst genommen (z. B. Beschwerdemöglichkeiten)
- Angebote und Aktionen sind für Alle und nachvollziehbar (Exit-Option bereithalten)
- Jugendschutzgesetz wird eingehalten (Alkohol, Nikotin, Cannabis)
- Regeln zur Handynutzung werden vereinbart

Zeltlagerleitung



Vertrauenspersonen

Bei Sorgen oder Problemen ist vor Ort ansprechbar: